

Vorwort

Mein besonderer Dank gilt meinem Erstbetreuer Herrn ao. Univ. Prof. Dr. Manfred Lueger vom Institut für Soziologie und Empirische Sozialforschung der Wirtschaftsuniversität Wien. Er stand mir während der ganzen Erstellung immer zur Seite. In unzähligen Gesprächen und mit seiner fachlichen Kompetenz verhalf Herr Prof. Lueger mir zu dem nötigen Weitblick und unterstützte mich dabei, diese Arbeit in dieser Form abschließen zu können. Als zweites möchte ich Herrn ao. Univ. Prof. Dr. Hermann Frank vom Institut für KMU-Management der Wirtschaftsuniversität Wien danken. Er gab mir wesentliche Impulse, die zur Finalisierung dieser Arbeit beitrugen. Ebenfalls setzte sich Herr Prof. Frank dafür ein, dass die vorliegende Arbeit in diese Schriftreihe aufgenommen wurde. Vielen Dank dafür.

Auch möchte ich den Menschen danken, die mich vom ersten Gedanken bis hin zur Fertigstellung dieser Arbeit begleitet haben. Nicht nur die fachliche sondern besonders die emotionale Unterstützung ist ein nicht zu unterschätzender Wert. Denn neben der eigenen Motivation, Disziplin und dem eigenen Interesse, bedarf es vor allem dem sozialen Austausch, um die nötigen Impulse zu erhalten. Daher gilt mein Dank all denen, die mich (in-)direkt bzw. (un-)bewusst angeregt haben.

Zum Schluss ist nur noch eins zu sagen: Da ich selbst in einem Familienunternehmen bzw. in einer Unternehmerfamilie aufwachsen durfte, ermöglichte mir die Arbeit auch einen Blick in meine eigene Vergangenheit und eröffnete mir so viele neue Perspektiven und Selbsterkenntnisse.

Simon Caspary

Das Familienunternehmen als Sozialisationskontext für
Unternehmerkinder

Caspary, S.

2018, XX, 325 S. 13 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-20256-9